

... in dem angrenzenden Stangenholz fort. Fast bis zur ...

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes 'das Grundkapital', 'das Brevet', 'die fönigl. allg. fälligen Verbindlichkeiten'.

Curserbericht der Bankhaus in Halle a. S. Wödie vom 4. Juni 1889.

Table with 4 columns: Description of securities, Interest rate, and Amount. Includes '4% Preussische Staats-Obligation', '3 1/2% Preussische Stadt-Obl.', '3 1/2% Preussische Stadt-Obl. von 1884'.

... täglich in den beiden letzten Diensttagen ...

... Ganz, feidbedruckte Foulders Nf. 1.90 bis 6.25 p. Met. ...

Landesamtliche Nachrichten.

Halle, 1. Juni. Angehörige: Der Waidhändler Gustav Wala ...

Verl. Curserbericht der Hallischen Zeitung.

Verl. Curserbericht der Hallischen Zeitung. Berlin, 4. Juni 1889.

Disconto-Kommission: 2 1/2%. Preuss. Anleihe ...

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Paris, 3. Juni. Das italienische Nationalfest ...

Familien-Nachrichten.

Verloft: Fr. Emilie Döll mit Frn. Mathildis-Isidor ...

Ämtliche Bekanntmachungen.

In unler Gesellschaftsregister in unter Nr. 47 ...

Stedrischerbedingung.

Der vom Königl. Amtsgericht Luerfurt unterm 20. Mai ...

Kirchensache.

Am 1. Pfingstfeiertage eine Collecte für die ...

Familien-Nachrichten.

Zhre am 1. d. M. in Orlau vollgogene eheliche ...

Verl. Curserbericht der Hallischen Zeitung.

Verl. Curserbericht der Hallischen Zeitung. Berlin, 4. Juni 1889.

Disconto-Kommission: 2 1/2%. Preuss. Anleihe ...

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Paris, 3. Juni. Das italienische Nationalfest ...

Halle, den 4. Juni.

Der enthusiastische Empfang des Königs von Italien durch die italienische Nation

erschient unter mehr als einem Gesichtspunkte bemerkenswerth, und zwar in für alle Fremde des Völkerfriedens im weitesten Sinne. Gleichwie die Begeisterung, welche den Freund und Verbündeten Kaiser Wilhelm's während der ganzen Dauer seines Besuchs auf deutschem Boden eine Unterlage unanrührt, der ganzen Welt verständlich darlegte, wie reichhaltig unser Volk sich zu den politischen Grundfragen des Dreibundes nebst ihren staatsmännlichen Sprechern erschließen, so will und kann das von jenem die Alpen herüberfliegende millionenfache Echo seine andere Deutung gestatten, als die einer spontanen, aus den Tiefen des Volksgemüths quellenden Einstimmung in den von der Berliner Festtagen angeschlagenen Afford. Aber damit ist die Tragweite der italienischen Parzellirungsdingen noch bei Weitem nicht erschöpft. Um sie nach Gebühr zu würdigen, muß man sich die Verhältnisse vergegenwärtigen, welche gemacht worden sind, den Charakter des von König Humbert am deutschen Kaiserthron abgeleiteten Besuchs zu fassen, dessen Motive zu veranschaulichen, sowie dessen Folgen in eine schärfere Betrachtung zu rücken. An diesem Wert haben sich alle jene Strömungen bekundet, denen mit dem ersten Anknüpfungspunkt Deutschlands und Italiens nicht gedenkt ist. Sie haben den Bericht gemacht, die Stellung des Königs im Bande der Friedenssuche herauszuheben, und selbst vor der Annäherung nicht zurückgeschreckt, als ob Italiens Aufgabe an der Seite seiner mächtigen Verbündeten nur darin bestünde, für Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Kollisionen aus dem Feuer zu holen. In den gerade während der Abwesenheit König Humbert's von seinem Lande ingetretenen Frontirungsströmungen zwischen den sozial-revolutionären Strömungen Italiens und Frankreichs enthält sich ein integrierender Bestandtheil der gegen die auf den Verträgen beruhende internationale Staats- und Völkerrechtordnung gerichteten Verschwörung. Es sollte der Ansicht erweckt werden, als sei die Weisheit der Italiener mit dem Zwecke der Berliner Reise König Humbert's nicht nur nicht einverstanden, sondern derselben bewußtenmaßen und aus Grundgefühl abgeneigt, als habe Crispi's außerordentliche Aktion in demselben Maße an Volksgymnastik eingebüßt, wie sie an Vertrauen dem Monarchen und an moralischem Kredit bei den Anhängern des Friedensbundes gewann. Dieses ganze Gewebe von Lug und Trug ist durch den Empfang, welchen das italienische Volk dem heimkehrenden Souverän von Gattuso zu Gattuso, am großartigsten und bederkeltesten aber in der nationalen Hauptstadt bereitet, mitten entzweit gerissen worden. Nach dem deutschen hat auch das italienische Volk gesprochen; es hat sich zu denselben Bestimmungen, zu denselben Erhebungen bekannt wie dieses, und dadurch eine, wenn auch indirekte, so doch an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassende Abgabe an je Adresse der mit dem status quo unzufriedenen Elemente

in Europa gerichtet. Letztere mögen immerhin sagen und thun, was sie nicht lassen können; die That ist aber, den angeblichen Willen des italienischen Volkes gegen die Regierung König Humbert's bezug, gegen die Politik des Ministerpräsidenten Crispi anzuspüren, ist ihnen durch die dem Souverän wie dem Staatsmann dargebrachten imposanten Vertrauenskundgebungen gründlich verdoeben. Von einer Verwundung seitens gewisser Kreise hat sich Italiens Volk, das bezeugen die römischen Situationstelegramme zur Genüge und Ueberlegenheit, ebendiglich verweigert.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Vollständig. Ueber die weiblichen Studenten der Universität Venedig sind in einer Correspondenz der 'Alo. Hg.' das Nachfolgende: Die Universitäts-Vergeltung behandelt lobend die Frage, welche Stellung die weiblichen Studenten an der Universität gegenüber den verschiedenen Studenten-Corporationen einnehmen sollen. Nach dem Statut muß nämlich jeder Studierende einer bestimmten, nach den Umständen benannten Corporation angehören. Vor einigen Seiten ist nun vorgeschlagen worden, die Damen möchten eine eigene 'Damen-Corporation' bilden; von anderen behauptet man wieder, dieses könne nicht mit der Idee der Corporation überein. Die sind im Gegensatz der Meinung, daß das weibliche studierende Element in diesen Richtungen eine gute Einwirkung auf das männliche haben könnte. Es sei dem wie immer, Thatsache ist, daß die Damen, welche studieren, in der Regel erzieht wurde, beschließen haben, gelehrtensmäßig zu wirken, daß die weiblichen Studenten das Recht erhalten, in die sechs Corporationen des Staates gemäß einzutreten. Man ist sehr neugierig, wie die Universitäts-Vergeltung die Frage entscheiden wird und ob die Meinungsfürsorge von Seite der männlichen Studenten unbedacht gelassen werden kann. Die Zahl der weiblichen Studenten ist allerdings nicht nicht groß — es sind ihrer etwa 10 — aber Alles deutet darauf hin, daß sie in hohem Maße zunehmen werden. Die drei neuen neuangelegten Gymnasien für Knaben und Mädchen (Sant'Alf.) nach ein paar Jahren Abituranten zur Universität entlassen werden. — Es sei hier nur noch bemerkt, daß eine junge Dame, die vor einem Jahre die hässliche Abiturantenprüfung mit dem besten Resultate bestanden, hat sich nun in die Philosophie eingeschrieben, während im Allgemeinen durchschnittlich etwa vier bis fünf gelöst werden: erforderlich ist die Lösung von nur drei Aufgaben als das Minimum für das Bestehen des Examen's.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Dreiundzwanzig Mitglieder des hundertjährigen Geographischen Vereins in Lund werden im Sommer eine Sängerkabarett durch Deutschland und Oesterreich machen, um Concerte zu geben. Die nordische Sängerkabarett wird von dem Hingenten des Vereins Emil Normann, geleitet werden. Die Reise wird am 10. Juni angetreten; es soll zunächst Kopenhagen besucht werden. — Die Ehrenmedaille des 'Salon' in Paris wurde am 31. Mai dem Herr Dr. J. G. W. von der Seite des Königs des Reiches für die Verdienste um die Ausheilung allgemein geliebten 'Baronnet' zuerkannt. — Seit Mittwoch, so schreibt man aus München, sieht ein würdiges Denkmal das auf dem tiefen ebengleichen Friedhofe gelegene Grab des vor zwei Jahren hier verstorbenen Friedrich Leopold Fischer. Der Denkmalschreiber des großen Reichthums entsprechend, hat sein Sohn Robert das Denkmal sehr einfach besteuert lassen. Es ist ein flacher, ein wenig schiefere Reliefbild, darauf ein Medallion mit der Aufschrift: 'Herrn von mortem reuocatus'. Das Leben, nicht den Tod betrachtet. Darunter steht man den Geburtsort Wilsberg's, Ludwigsdorf, sowie dessen Geburts- und Sterbetage.

Hallische Volkstänzerinnen vom 4. Juni.

Der Abend unserer Volkstänzerinnen ist mit vollkommener Lust und Freude verlaufen. Wir erlangen von dem als 'Naturforber' städtischen Sallenier Lorenz, daß Herr Kunstmeier Ludecke außer den im Schwanenherd der Schödel u. Simon'schen Buchhandlung ausgekauften 3 Heften, welche den Naturforber mit Ludecke, mit Wagner und mit King darstellten, noch ein viertes mit seinen originalen Zeichnungen beigelegt hat, worauf derlei mit einem Belegblatt abgebildet ist. Sobald der nötige Rahmen fertig, soll auch dieses Kunstwerk ausgeführt werden. Zu diesem letzten Bilde sah der Naturforber 15 Stunden, welche von ihm als unentgeltlich bereit gestellt werden. Die trefflichen Bilder zeigen von der familiären Seite des Volkstänzers.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Nb. Hoffen, 2. Juni. (Erfurt.) Gestern erkrankte der 15jährige Sohn des Pastors L. beim Baden in der Saale in der Nähe des Brandenburger'schen Hofes nach der Weiche war bis jetzt bei dem noch ziemlich hohen Wasserstande ohne Erfolg. 3. Juni. (Erfurt.) Nicht oft genug können wir die Vorlicht beim Baden gemacht werden. Es sprach hier am Sonntag der 15jährige Tischlerlehrling Richard Weidmann in noch erhebligem Maße in die Waale. Sofort aber laut er mit einem Schrei unter, denn ein Verschluck hatte seinen Leben ein Ende gemacht. 4. Juni. (Dyna mit Diebstahl.) Auf eine eigentümliche Weise ist hieselbst ein Dynamitstich entdeckt worden. Einigen Wägen der polnischen Bergbau-Gesellschaft 'Silesia' war es zu Ehren gekommen, daß diese, nach dem Ausbruch der Explosion, den beiden in Herzogsdorf und Greifeld stationierten Gendarmen verhaftet und gefesselt an das Königshaus gebracht in Eisenketten angelegt. Die Wasserwerkmaschine wird bemerkt, nicht vorläufig nur verzeihen. W. Offenach, 3. Juni. (Herrschel.) Es ist geründete Ansicht vorhanden, daß demnach hieselbst das Provinzial-Luther-Seminar zur Auflösung gelangt. Der Dichter vor heres hier, um mit unbedenklichen Persönlichkeiten nach dieser Richtung hin zu unterhandeln. T. Oberode a. S. 2. Juni. (Großfeuer.) Die Aufgabe, welche gestern Nachmittag kurz nach 3 Uhr unerer Feuerwehre erzwang, bei 27 R. Höhe ein Großfeuer zu löschen, war fast sichtlich eine recht mühselige. Mit großer Schnelligkeit hatte sich ein Dachfeuer auf der oberen Decke des Häusern von Ploetz, Willig's, Willig und Woffe mitgeteilt, nicht einmal erkennen lassend, wo und wie dasselbe entstanden, alle beständig auszuweichen, und mehr oder minder unbedeutende Bemühungen; doch wird allgemein Verhoffung nicht angenommen. Der Lösungswehrt war der Wasserangel, da die Dühranten ohne Grund kaum bis an die unteren Räder reichten. Wählg niedriger Grund fand die oben genannten Wasser, nicht als Dühranten gebunden, sondern vielmehr auch eine Anzahl, welche zur angrenzenden unteren Decke gehörten. Etwa 10 Familien zu haben die Wohnung eingebrannt; die überwiegende Mehrzahl war verheert. Ein wüthig beklagenswerthes Geschick ist namentlich gebunden, wie man zu sehen auch eine Anzahl, die erst vor nicht langer Zeit einen erwartenden Sohn, dann vor einigen Tagen durch ihren Tod im Dienst den Mann verlor, und nun auch durch das Brandunglück heimgekehrt worden ist.

„Schön decorirt, aber es soll bald großartiger werden!“ murmelte der alte Mann. „Das Alte stirzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen!“

Er öffnete die Hausthür, die direct in den Laden führte, und trat ein. Eine Frau, die einen Kopf größer, aber eben so hager wie er war, stand hinter dem Verkaufstisch, ihr gegenüber ein freundlich lächelnder Herr, der etwa fünfzig Jahre zählen mochte.

„Da kommt mein Mann,“ sagte sie mit einer scharfen, unangenehm klingenden Stimme, die mit ihrer unzufriedenen, verblissenen Miene harmonierte, „er wird die Karte nehmen, die Sie wünschen.“

„Herr Berger?“ rief Wuff überrascht, indem er haltig den Hut abnahm. „Laps in Laban! An Sie dachte ich noch vorhin, es ist mir sehr angenehm, Sie hier zu sehen. Wollen Sie dieselbe Sorte haben, die ich vor einigen Tagen Ihnen gab?“

„Dieselbe,“ antwortete der Buchhalter ruhig. „Ihre Frau kannte sie nicht.“ „Sie hat den andern Zweig des Geschäfts, die Gewürze mit mein Departement.“

Das kleine Geschäft war halb abgemacht. Wuff brachte nun die Karte auf die frühere Sängerin Ena Bonbelli, und der Buchhalter bestätigte, daß sie vor etwa vierundzwanzig Jahren den Bankier und nunmehrigen Commerzienrath Werner Kaufmann's heirathet hatte.

„Und es ist eine glückliche Ehe?“ fragte Wuff, der mit seiner schäbigen erlaunten Frau bedeutungslos die Karte gewechselt hatte. „Durchaus glücklich, trotz der Eifersucht des Herrn Commerzienraths,“ antwortete Berger, während er eine Cigarette anzündete.

„Diese Eifersucht läßt sich ja erklären,“ fuhr er scherzend fort, „die Dame ist heute noch eine Schönheit, und ihr Gemüth muß sterblich in sie verliebt gewesen sein, sonst hätte er sie nicht geheiratet. Zu Lebzeiten seines Vaters würde er das auch nicht gewagt haben, der alte Herr hätte um keinen Preis die Zustimmung gegeben.“

„Sind Kinder aus dieser Ehe entsprossen?“ fragte die hagerere Frau. „Zwei, ein Sohn und eine Tochter, der Sohn ist Altkriegsregimentar.“

„Der Sohn wird später das Vantgeschäft nicht übernehmen?“ fragte Wuff, die grauen Frauen emporschauend. „Wahrscheinlich nicht,“ erwiderte der Buchhalter, „er hat keine Neigung dazu, und der Commerzienrath ist verständig genug, ihn nicht zu zwingen.“

„Ja ja, wozu auch,“ nickte Wuff, „die Kinder haben ja Geld genug! Signora Ena Bonbelli ist wohl recht stolz geworden?“

„Katholisch!“ warf seine Frau ein, und aus ihrer scharfen Stimme klang es jetzt wie ein Schrei heraus. „Sie ist ja eine vornehme Dame, und wird sie sich nicht mehr Feinden!“

„Es hätte für Sie auch keinen Zweck, die Bekanntschaft mit ihr zu erneuern,“ warnte Berger. „Dass Sie in den eleganten Salons mit offenen Armen empfangen werden, dürfen Sie nicht erwarten. Reich und arm, vornehm und gering passen nicht zu einander, das werden Sie wissen.“

Wuff warf seiner gattigen Frau, die eine scharfe Entgegnung geben wollte, einen beschwichtigenden Blick zu und heftete dann die Augen wieder mit einem lauernenden Ausdruck auf den Buchhalter, der seinen Paletot zutümpelte und die Handtische anog.

„Signora Bonbelli hat einen Bruder,“ sagte er, „Du wirst Dich des Knaben noch erinnern, Pastime“

Unter schwarzem Verdacht.

Roman von Adolf August Koenig.

Erstes Capitel.

Der Comierzug, der Abend um sieben Uhr nach dem Norden fuhr, stand zur Abfahrt bereit, die Passagiere waren jedoch zum ersten Mal aufgefordert worden, einzusteigen. Ein großer elegant gekleideter Herr, dessen Gesicht ein langer schwarzer Bart umrahmte, trat mit einigen Schriften an den Cassenhalter und forderte ein Billet erster Klasse nach Hamburg. Sie haben noch eine Viertelstunde Zeit,“ sagte der Kassirer, als er aufblickend in das logrothe Rechteck kniff. „Besser eine Viertelstunde zu früh, als eine Stunde zu spät,“ erwiderte der Reisende, während er das Billet begehrt, dann hob er sein Handtäschchen vom Boden auf, und gleich darauf verschwand er hinter der Thüre des Wartesaals. Ein anderer Herr war inzwischen an den Schalter getreten und hatte mit unverständlichem Erstaunen der hohen Gestalt nachgeschaut. „Wissen Sie, wer der Herr war?“ fragte er den Kassirer mit einem pyffigen Blick, nachdem er sein Billet gefordert hatte. „Der Bonbell, erster Kassirer des großen Bankhauses Werner Kaufmann's.“

„Ich habe ihn sofort erkannt,“ antwortete der Kassirer ruhig. „Und er reist nach Hamburg?“

„Er scheint Ihnen das verdächtigt? Das reiche Haus hat in allen Städten seine Verbindungen, vielleicht droht in Hamburg ein Concur's auszubrechen, nun reist der Kassirer hin, um zu retten, was noch gerettet werden kann.“

„Möglich!“ jagte der Andere trocken, aber sein spöttisches Lächeln betundete, daß er diese Möglichkeit fast bezweifelte.

„Hun Webrigen dürfen Sie nicht vergessen, daß Herr Bonbell der Schwager des Herrn Commerzienraths Kaufmann's ist,“ fuhr der Kassirer fort; „oder wußten Sie das noch nicht?“

„Natürlich!“ nickte der Reisende. „Es hat damals Aufsehen genug gemacht, daß der Chef des soliden Bankhauses eine Theaterprinzessin heirathete.“

„Ena Bonbelli war eine berühmte Sängerin!“

„Was kaus ich mir dafür!“ verkehrte der Reisende abschleudend. „Ein berühmter Name, große Ansprüche und nichts in der Tasche, aber dafür eine schwaar armer Verwandter, die alle verlorst sein wollen — pah!“

Auch er schritt von dannen, um einer Dame Platz zu machen, und dieser näherte sich nun ein Mann, der mit einem Paletot unter dem Arm schon lange neben dem Schalter gestanden und mit schickterer Spannung dem Gespräch zugehört hatte.



Neueste Moden
1889.

Habig-Hüte.

Das Beste, was es in Filz überhaupt giebt.

Einzel-Verkauf für Halle
bei:

Christian Voigt,

Schmeerstraße 33/34,
Poststraße 9/10.

!! Noch nie dagewesen !!

Ich hatte Gelegenheit, ein großes Lager eleganter, nur von besten Stoffen, neuestem Schnitt und besten Futterläden angefertigter

Herren- u.

Knaben-Garderoben

spottbillig einzukaufen und offerire, so lange der Vorrath reicht:

1600 hochfeine	Jaquet-Anzüge	früher Preis 23, 30, 35 - 60 //
900	Diod-Anzüge	früher Preis 15, 18, 22 - 36 //
1300	Jaquets	früherer Preis 14, 18, 20 - 24 //
3000	Stoffhosen	früherer Preis 7, 9, 10 - 12 //
2500	Burjden-Anzüge	früherer Preis 4, 50, 6, 3 - 10 //
5000	Knaben-Anzüge	von 2 // 50 //
200	Sommer-Paletots	außerst preiswerth.

Ferner Lüstre- und Molesquin-Jaquets, Washhosen und sämtliche Herren- und Knaben-Garderoben spottbillig.

Eine derartige Gelegenheit wird sich wohl selten eignen und wer daher seinen Bedarf recht billig und gut decken will, der eile zu

E. Bernstein jr.

Leipzigerstraße Nr. 6.

Auf meine Firma bitte genau zu achten.

C. Buchalla's Magazin feiner Schuhwaaren,

Große Steinstraße 14 (Ecke der Stein- und Mittelstraße). (18356)

empfehlen wir sehr soliden Preisen
Subbelieferungen aller Gattungen
von nur vorzüglichster Güte.

Niederlage der Waare: Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.

Sommer-Pferdedecken

eigener Fabrik, in grosser Auswahl
von 3 Mk. an ohne Riemen
von 4 Mk. an mit Riemen
(für Sattler Rabatt)

bei (18376)
Hermann Arnold
grosse Steinstrasse 16,
(früher am Markt).

Böhmische Braunkohlen, Mittelkohlen I. (Mariascheiner), Stückkohlen (Karbitzer)

aus den Schächten der Gräflich Westphälischen
Bergdirection Wicklitz bei Karbitz
offerirt (18366)
ab Kahn sowie Lager Mühlgraben 3,
und franco in's Haus.
H. Proepper.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten bauenden Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Vauceschafte noch ein
Specialgeschäft in Thonwaaren
eröffnet habe und nehme ich an, bei der Güte und Billigkeit meiner Waare ein geehrtes bauendes Publikum wohl befriedigen zu können.
Die Ausführung von Canals- u. Abriß-Singeln übernehme bei billiger Preisstellung. (18345)
Zeichnungen und Anschläge darüber gratis. - Bei Vorzahlung billiger Rabatt. Sodachlungswoll
Louis Salzer, Halle a/S. Ankerstr. 1. Ankerstr. 1. Swingerstr. 27.

Steuerfreie 3 1/2 % Staats-Eisenbahn-Anleihe des Grossfürstenthums Finland vom Jahre 1889.

Subscription am
Mittwoch den 12. Juni 1889
zum Course von **97,50 %**.

Die unterzeichneten Bankfirmen sind bereit, **rechtzeitige** Anmeldungen entgegenzunehmen und **kostenfrei** zu vermitteln. (18396)

Hermann Arnhold & Co., H. F. Lehmann.
Bank-Commandit-Gesellschaft. **Reinhold Steckner.**

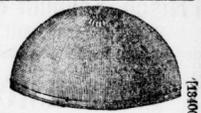
Drainir-Röhren

in allen Weisen.

Tröge u. Krippen,
als Saucier, Ferkel- und Hund-Tröge, Anh., Jungvieh u. Pferde-Krippen, Boller-Puffer, Dunstbänken, Scherenschnittkäufe,
Dünge-Gyps und Torf-Streu
halten stets vorräthig und liefern bestens (10558)

Ed. Lincke & Ströfer,

Halle a. S., Bahnhof Steinthor.



Fliegenklofen
(wie Abbildung)
in blauer Drahtgaze.
hoch 2 1/2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

1 // 2 // 3 // 4 // 5 // 6 // 7 // 8 // 9 // 10 // 11 // 12 // 13 // 14 // 15 // 16 // 17 // 18 // 19 // 20 //

G. Pauly, Halle a. Saale. Vertrieb von Grude-Coaks u. Briquettes,

empfehlen wir zur Lieferung von Fuhrn u. einzelnen
Ctr. frei ins Haus bei billiger Preisstellung. (12776)
Prompte u. reelle Bedienung.

Im Verlage von **Richard Schroedel** (früher Schrödel u. Simon)
erhalten Sie in allen Buchhandlungen zu haben: (18374)

Das aristokratische Prinzip

in Natur- und Heilwissenschaften.
Hauptbestandtheile einer neuen, im wesentlichen antiodarwinistischen.
Lebensanschauung und Weltanschauung,
auf exact naturwissenschaftlicher Basis allgemein verständlich dargestellt
von
Dr. phil. Paul Otto Schmidt.
Preis 5 Mark.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch, den 5. Juni, Abends 6 1/2 Uhr
in der Marktkirche

Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus dei aus der Messe Op. 86
von Beethoven. Psalm 86 für Alt von Martini. Ave verum für Chor
von Mozart. Der Lobgesang, Cantate von Mendelssohn-Bartholdy.

Solisten: Frau **M. Schmidt-Köhne**,
Frl. **Meta Brämer**,
Herr **Heinrich Grahl**,
Herr Professor **F. Schmidt** aus Berlin.

Nummerirte Billets	4 // 3,00	bei Herren Meyer & Stock ,
Unnummerirte	4 // 1,50	Poststrasse 9.
Für die Emporen	4 // 1,00	
Für Generalprobe Mittwoch	4 // 1,50	Dasselbe Sperrzettel für zah.
10 1/2 Uhr	4 // 1,50	Mitglieder. (18300)
Texte	4 // 0,10	

Unnummerirte Billets u. Texte auch an der vor der Kirche
erhaltenen Verkaufsstelle.

Wolf's Hôtel und Garten.

Heute sowie jeden Abend

Grosses Concert

bei freiem Entrée. (18129)

Restaurant u. Café Mars la Tour.

Empfehle meinen schönen zugfreien Garten.
Paul Heinrich.

Bad Himmelsau in Thüringen.

Korb's Kur- und Badehaus mit Pension.

bietet am Badbe-
Bäder,
Table d'hôte um 1 Uhr. A la carte zu jeder Tageszeit. Gute
Biere. Spaizier- u. Verleisungsverk bei billiger Preisstellung empfiehlt
H. Korb.

Königliches Soolbad Kösen in Thüringen.

Saison vom 1. Mai bis Ende September. (18215)

Altrenommirtes Soolbad mit vorzüglichen Einrichtungen, elegante Bade-
anstalten, neu erbautes Inhalatorium, neue Trinkhalle, elektrische Beleuchtung
etc. - Ausführliche Prospekte durch die Königl. Bad-Direction.

Gießkannen

(wie Abbildung)
grün lackirt.
Stück 25 // 40 // 45 // 50 // 60 // 60 // 80 // 1 // 1 // 50 // 2 //

Salon-Gießkannen

mit gebogenem Stroh.
in blauen Farben farblich lackirt.
Stück 50 //



Botanisirtrömmeln

(wie Abbildung)
grün lackirt, mit Bild.
Stück 25 // 35 // 40 // 45 // 45 // 50 // 60 // 70 //

Dieselben Klappig,
Stück 50 // 65 // 80 //

Carl Th. Plötz,

52. Gr. Ulrichstr. 52.

18. Leipzigerstr. 18.

Brotkörbe,

echt japanisch, 75 Bfa.
Gefährlicher u. Schaden in ver-
schiedenen Formen empfiehlt
billig! (18372)

G. Gröhe,

Leipzigstrasse 107.

Baum-, Rosen-, Gehäusen-, Strauch-, Pfähle.

Blumenstabe,
Pflanz- u. Sträußchen-
Kalkbaste,
Bodenstangen, Zaunpfähle,
Nistkästen,
Holz-Händlung,
Carl Schumann
HALLE'S
Steinstr. 31.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678188906052-14/fragment/page=0007

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlack

geruchlos und schnell trocknend

ermöglicht es, Zimmer zu überlacken, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der angewandte Grund und das folgende schmutzige Erstickung, das der Decke und dem Fußboden eigen, vermischt wird, dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Dieser ist in verschiedenen Farben (bedeut wie Deckfarbe) und farblos (nur glanz verleiht) vorräthig.

Außeranfrage und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag).

Gründer und alleiniger Fabrikant des edlen Fußboden-Glanzlack.

Sämtliche Niederlagen in Halle: Helmbold & Co., ferne bei G. Oswald, Geilstraße, in Bremen: Louis Mogk, in Kandesberg: J. C. Poetzsch. [1915]

Als besten und dauerhaftesten

Fußboden-Anstrich

offeren wir untere selbstgeschafften

Bernstein-Fußboden-Glanzlack

mit Farbe in 3 Tönen und in garantiert reiner, streichfertiger Qualität in alle Welt.

Niederlagen halten

Ad. Böner, Leipzigstraße 54,
Dr. Sauer, Magdeburgerstraße 45,
Joh. Biedfeldt, Leipzigerstraße 86,
C. Masner, Schmerstraße 24,
F. F. O. Gebhardt, Seimweg 15.

Anfragen wegen Uebernahme weiterer Niederlagen erbeten.

Fritsch, Schmidt & Co. Halle a. S.
Sack- und Feinmüllfabrik. [12523]

Haasenstein & Vogler,

große Märkerstrasse 27 I.

Annoucenannahme

für Deutsche Zeitung u. alle blühenden und auswärtsigen Zeitungen. Unterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obdämpfung der Domäne Gießelstein nebst Borsdorf, sowie der Güter in Tarnau, Gienberg, Wort und Bölsdorf [13947]

Donnerstag den 6. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in der Restauration des Besizers, Aufseher unter den in Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Regen Uebernahme eines Familienreutes verkaufe mein in der Nähe von Glogau gelegenes **Gut** von 507 Morgen. Davon sind ca. 300 Morgen Weizen- und Hirsenboden, 75 Morg. Weizen, Rest getreidefreie Acker- und Kartoffelboden, sämtlich flecksfähig, drainirt, Ueberdüngungen nicht anzusetzen, Rindenschäfte 30 Minuten entfernt. Gebände sehr gut. Offert. bef. mit **M. C. 978 Haasenstein & Vogler, Magdeburg.** [13953]

Ein schön gelegenes Landgut von 270 Morgen, Waid und Viehe, in der Nähe einer größeren Stadt, durchweg Weizen- und Hirsenboden ist bei mäßiger Anschaffung preiswerter zu erhalten. Agenten ausgeschrieben. Offert. mit **V. 558 Haasenstein & Vogler, Gassel.** [27]

Das **besetzte** Gut in Thüringen, 1/2 Stunde von Babn und Stadt, 250 preuss. Morgen Weizenboden und gute Wälder, sehr u. Gemüse-Gärten, Alles vollständig arbeitsfähig, mit lebendem und totem Inventar Familienverhältnisse halber sofort für 40,000 Thlr. bei 1,700 Morgen zu verp. [13949]

Schloßherrn erf. d. Wärdere unter **F. H. D. 31** durch **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** erbeten.

Wirtschafts-Mamsell [13967]

in gestrichelter Lage, erfahren in Milch- und Viehwirtschaft und Acker, findet am 1. Juli Stellung. Frieren mit Zeugnisbescheinigung unter **O. H. 3658** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** erbeten.

Offene u. gesuchte Stellen.

Landwirtschaftl. Beamten-Verein Hauptbureau Halle a. S.

benutzt bestmögliche für Pensionsalle Stellen der Landwirtschaft, Schlesische Boden - noch Anzahl offener Stellen.

Verwalter.

Verwalterstelle Domäne Fretzborg 11. Frei. Gehalt 120 Thl. excl. Wohnung. Keine Annahme mit als Ablage. Nur schriftliche Meldung. [13966]

In sofort für die Monate Juni u. Juli a. s. ein Vertreter für den zur Abgabe einberufenen Verwalter gesucht. Näheres Kleinzeilen 6. Schützenb. [13967]

Einem gelehrten mit guten Kenntnissen versehenen **Verwalter** **Schreiber** für zum sofortigen Eintritt [13981]

A. L. G. Dehne, Maschinenfabrik und Eisenwerkerei.

Stellung suchen: **Zahn-Vorbereitung** [13980]

1. **Schneider** 2. **Brenner** 3. **Schreiber** 4. **Schweizer** etc. von **Hauswelle, am Wöhrleke 10.**

Eine in der feinen Küche erprobte tüchtige **Kammerfrau**, welche sich unter der Kontrolle der Hausfrau allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Feder- und Waschküche versteht, wird für sofort oder 15. Juni gesucht. [13968]

Wittger, Kästner & Söhne bei Wrenzen, Braunvorwerk 7. Dr. Sch. K. S. (Spezial) Halle a. S. Verleihen der Deutschen Baituna: G.

Deutsche Schokolade

Nr. 3. Mk. 1,60 per 1/2 Kg., bei 2 1/2 Kg. 1,30 Mk. per 1/2 Kg.

bietet jeder Konkurrenz, namentlich der ausländischen, die Spitze. Die Garantie-Marke Deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates. [13931]

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Zum sofortigen Eintritt lüde sich eine Frau oder älteres unverheiratetes Mädchen, die mit der Pflege und Erziehung eines kleinen Kindes betraut ist. Zeugnisbescheinigung zu liefern am 13307 Frau Dr. Neubaur, Nittergut Kronitz bei Wölsch.

Vermietungen.

Wohnungen zu 500 u. 600 Mk. mit Garten, schöne Lage, sofort oder später zu beziehen. Näheres [13370] Viehenerstraße 15.

In meinem Hause, Nr. Steinstr. 33 ist für 1. October eine Wohnung zum Preise von 650 Thlr. in dem Hause a. S. Herrn, Stütz.

Schleien. Schleien.

Diens- und Donnerstag soll für fremde Rechnung ein großer Fohren geliefert werden.

Eisschleien

zu billigen Preisen verkauft werden

Grosse Oderkrebse

empfangen und empfiehlt

Friedrich Kramer, Fischhandlung, Fischeplan 4.

Semmerpferdendammung Nr. 305.

RUDOLF MOSE

Brüderstr. 6

HALLE A. S.

Annoucenannahme

für alle Zeitungen des In- und Auslandes ununterbrochen geöffnet v. 8-8 Uhr für Halle u. auswärts. Fernsprecher 151.

Radfahrer,

bei die Einzelfahrer des 2. H. u. sowie Freunde des Sports in Halle u. näherer Umgebung, welche zügellosen Zusammenfahrten vom Sports-geis und -Blößenfenit geniesit und besonders gemeinsames Tourenfahren zur Kräftigung der Gesundheit erstreben, werden ersucht, am 134408

Donnerstag den 6. d. M.

Abends 8 Uhr

in der „Kaiser Wilhelmshalle“ Neue Frauenode, sich einzufinden

70 engl. große Mutterschafe,

sürucht hoch geeignet, deest. 140 Hammel-Lämmer verkauft Nittergut Luchs b. Halle.

Ein gebildeter Landwirth, 26 Jahre, tüchtige Brachler, sehr in lüngerer Stellung, sucht entsprechende Stellung a. 1. October als 1. Verwalter oder Inspektor. Auskunft erbetet Herr **Armann Rückwitz, Luchs b. Halle.**

Polz- u. Wintersachsen

Abgekauft um Contingenten unter Garantie

Christman folgt, Schleierstr. 9/10

[11547]

Eisschränke

neuester und besserer Confection mit herbeizubehaltenden Eisfäßen u. oben zum Abließen des Wassers. Selbsttätige Eisumwälzung nach Prof. Dr. Weidinger's System. Fliesenabwässer, Hochdruck-Eis-Schneemaschinen etc. empfielt zu billigen Preisen [12014]

Wilh. Heckert, Grosse Ullrichstrasse 40.

Medicinal-Cognac

für Reisen empfohlen

G. Gröhe, Leipzigstrasse 107.

Für 4 Mart 50 Pfg.

Senden franco ein 10 Pfd. Badetische u. Glycerinseife, Allen Haushaltungen u. Niederverkauften sehr zu empfehlen [9386] Th. Goeien & Co. Grefeld, Seiden- u. Porzellanwaren-Fabrik

Für Haut- u. Schönheitspflege

empfielt seine **Parfümerie-Specialitäten:** Crème Simon, Vitamisch, medic. Essen zur Befeuchtung von Sommerhuden. Beste flüchtig augensichtlicherart versehenen Zeitgebend a 50 S. [13962] Eau de Cologne und Schwell-Gallienolbäder, Saar- u. Barfärbermittel, Dr. Felsch'sche Wundwasser, Saub. Polz u. Polier, Prof. Wölscher's Entsaarungsmittel a 2 S. feinste Blumen-Ölzenzen für Toiletten, Kleider, Speisen etc. zu billigen Preisen

Oscar Ballin, Leipzigstraße 95

Zum sofortigen oder baldigen Eintritt wird ein Kuhnirt gesucht. Selbstenle, Eschleben. [13972]

Merseburgerstr. 30, 1

Wohnungen von 300 Mart (vortor) d. Juli zu vermieten. [13928]

Pianos,

voller Ton, elegante Ausstattung,

5 Jahre Garantie.

450-1500 Mark.

In Monatsraten d. 10-20 oder per Baar 9% Zinst.

L. Römhild, Bräuderstraße 16. Dol-Pianofortefabrik.

Dr. Romershausen's

Augen-Essenz

(Penchel-Spirtus)

zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft.

Soll ca. 50 Jahren hergestellt vom Apotheker Dr. F. G. Giesela Nachf. Aken a. d. Elbe. Direct an beliebigen in Flaschen a. 3 u. 1 Mark in Original-Verpackung mit Nennung des Verfassers zu beziehen durch die Apotheke an Aken a. d. Elbe, sowie auch nach zu haben in:

Halle a. S. in den Apotheken.

4. Carlstr. n. 20. 4650 fr. Incl. Rob. A. Reineke, Altan.

Elders Messblatt,

ein Vpo nach um Bestimmen von Neigungswinkeln, 506. B. Telfen. Preis 50 S. u. außerd. froc. 70 S. J. M. Eichardt, Halle a. S.

Süssrahmbutter

von anerkannt feinstem Geschmack empfohlen täglich frisch

Gebr. Zorn.

Junge Vierländer Gänse, Enten, Hühner empfehlen zum Fest, Festtag, Entenfest, Bestellungen werden schon jetzt entgegen- genommen. [13934]

Walballtheater

Direction: R. Mahortschitsch & Co.

Neue Debüts!

Frau in Anna Orlando, Häßer und Lieberling. - Die Familie Lars Larsen, Vovonier, Red. und Worter - Afrobaten. - Herr Carl Maxstadt, Gejungs-Sumier. - Fräulein Mizel Newil, Mieser. - Fräulein Margarete, Mieser. - Fräulein Louise, Mieser. - Fräulein Louise, Mieser. - Fräulein Louise, Mieser.

Außerordentliches Auftreten (nur für wenige Tage) von dem preisgekrönten Soubadit von Spaa [13944]

Frau Betty Stukart.

(Wahlstraße) Berlin

Kaisersöffnung 11 Uhr. Beginn der Vorstellung 11 Uhr. Ende 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Gute Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr

Gr. Militär-Concert

der Capelle des Reg. Magdeb. Jäger-Regts. Nr. 35.

Entré a Berlin 30 S. [13929]

O. Wiegert, Capellmeister.

Wiederum im Vorverkauf 15 Gild 3 S. wie bekannt.

Lochau.

Den zweiten Preieran kommt zur Ausführung: **„Rings Orient“** oder: Die Luftfahrt wird vom General gerettet, wozu ergeben ist [13850] die Jugend. Anfang 9 1/2 Uhr.

Emsdorf.

Zum Bergungsgereiten, Prüfungslehren und Ball den 2. Prüfungslehren. [13940]

label freundlich ein **Das Fest-Comite.** [13941]

Wih. Augusta-Stiftung.

Heutigen, 11. Juni 1889 Abend 3 Uhr im Café Dabbs - Generalversammlung. - Tagesordnung: Neuanbahnung. Vorstandsvort. Vorredungen. Die Mitglieder werden ergebenst eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. [13897]

Der Vorstand.

Massage.

Von Krukenbergstr. 14 bis ich nach [13919]

Sophonstr. Spart.

verzogen. Sprechst. von 3-5 Uhr.

Oertling, Massour.

Schutzpocken

impfe ich **Mittwochs** Nachmitt. 3 Uhr. **Dr. Metzner, S.-R.**

Entlaufen eine schwarze englische Hundin (Borey) mit blaues Hals. Gegen gute Belohnung abzugeben. [13950]

Größe Ulrichstraße 11. III.

Neue Isländer Heringe, Dellenesser, [139405]

Neue Malta-Kartoffeln. Herm. Lincke, alter Markt 31.

Verlag der Mitteilungs-Gesellschaft, Halleische Zeitung, Marktstraße 15. Ausgabe von 7 Uhr Abends bis 2 Uhr Abends.

Halle, Schauer-Spottischke-Verlag.